Oberstleutnant

Ernst Ziemer

geb. 19.12.1911 Schwirsen / Pommern

gest. 08.08.1986 Lüneburg

Heer

Chef 1. / Grenadier-Regiment 94

RK	14.12.1941	Oberfeldwebel
317. EL	02.11.1943	Hauptmann

Auszeichnungen

EK II am 07.07.1940
EK I am 01.08.1940
DK in Gold am 13.11.1942
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Dienstauszeichnung IV.Klasse
Demjanskschild
Ostmedaille

Beförderungen

1931 Soldat
1940 Oberfeldwebel
1942 Leutnant
1942 Oberleutnant
1943 Hauptmann
1944 Major
1945 Oberstleutnant

Ernst Ziemer trat 1931 in das I.R. 4 ein, in dem er als Zugführer am Polenfeldzug teilnahm. Anfang 1940 wurde er zum I.R. 94 versetzt, mit dem er beim Kampf um Frankreich eingesetzt wurde. Ab Juni 1941 kämpfte er in Rußland. Während der Vormarschkämpfe zeichnete er sich mehrfach persönlich aus. Für seine Erfolge wurde er am 14. Dezember 1941 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 1. Februar 1942 zum Leutnant befördert, kämpfte er im Kessel von Demjansk. Für seinen hervorragenden Einsatz bei der Verteidigung eines Stellungsabschnitts südlich des Ilmensees wurde er am 2. November 1943 als Chef der 1. / G.R. 94 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Am 17. September 1944 wurde er dann in die Führer-Reserve versetzt und am 1. Dezember 1944 Lehroffizier an der Infanterieschule Döberitz.

© by MMG